

Hangwiesen Rohrbach, Loipersbach, Schattendorf

Das 90,18 ha große Europaschutzgebiet ist innerhalb des Natura 2000-Vogelschutzgebietes „Mattersburger Hügelland“ gelegen und somit auch nach der Vogelschutz-Richtlinie als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen. Das Europaschutzgebiet umfasst mehrere Teilbereiche mit unterschiedlichem Rechtsstatus.



© Manfred Fiala

Das Landschaftsschutzgebiet „Hangwiesen Rohrbach-Schattendorf-Loipersbach“ (LGBl. Nr. 58/1979) nimmt mit 84,04 ha den größten Bereich ein. Inmitten des Landschaftsschutzgebietes befindet sich das 15,17 ha große Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Teichwiesen“ (LGBl. Nr. 58/1979). Mit dem angrenzenden, 5,28 ha großen Naturschutzgebiet „Rohrbacher Kogel“ (LGBl. Nr. 32/1973) bilden die drei rechtlich unterschiedenen Gebiete eine landschaftliche Einheit. Der weit abgelegene, mit 0,86 ha sehr kleinflächige Geschützte Lebensraum „Mattersburger Kogel“ (Bescheid der Burgenländischen Landesregierung, Zahl: IV-U-34/4-1997, LABl. Nr. 263/1997) ist ebenfalls Bestandteil des Europaschutzgebietes. Die Bedeutung des im Mattersburger Hügelland gelegenen Eurpaschutzgebietes liegt in der Vielfalt an unterschiedlichen Lebensraumtypen, die von Trockenrasen über verschiedene Ausbildungen von Mähwiesen bis zu Sumpf- und Wasserflächen reichen. Damit verbunden ist ein überaus großer Artenreichtum an mitunter stark bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Das weitgehend verschilfte Feuchtgebiet im Zentrum des Gebietes ist randlich von Überschwemmungswiesen umgeben, die in den höher gelegenen Bereichen, den „Hangwiesen“ zu ausgedehnten, extensiv genutzten Mager- und Trockenwiesen übergehen. Diese enthalten bedingt durch kleinräumig wechselnde Gelände- und Bodenbedingungen unterschiedlich ausgebildete Wiesenbestände.

Stellenweise austretende Hangwässer bereichern das Lebensraumspektrum um kleinflächige Kalkflachmoore. Die Trockenrasen des Rohrbacher und Mattersburger Kogels zeichnen sich insbesondere durch die Vielfalt an Orchideenarten, artenreich ausgebildete Trockenbusch-Säume und kleinflächige Flaumeinengebüsche aus.

Schutzzinhalte

Im Natura 2000-Gebiet konnten 6 repräsentative Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie nachgewiesen werden, wobei die Grünland-Lebensräume das Gebiet dominieren. Den Hauptbestand des Grünlandes bilden die nährstoffarmen, trockenen bis wechselltrockenen Halbtrockenrasen des Lebensraumtyps 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) und die etwas nährstoffreicheren, mäßig trockenen bis wechselltrockenen Glatthaferwiesen des Typs 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*). Der aquatische Lebensraum der Rohrbacher Teiche entspricht dem Typ 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition. Die daran anschließenden Überschwemmungs- und Hangwiesen bestehen aus Beständen der Typen 6210 *Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen), 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) und sehr kleinräumig 7230 Kalkreiche Niedermoore. Die Trockenrasen des Rohrbacher und Mattersburger Kogel entsprechen dem Typ 6210 *Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen). Im Bereich des Rohrbacher Kogels treten kleinflächig Flaumeinengebüsche und Eichenwälder auf, die den Lebensraumtypen 91H0 *Pannonische Flaumeichenwälder und 91I0 *Euro-sibirische Eichen-Steppenwälder zuzuordnen sind. Die einzige im Gebiet repräsentativ vorkommende Anhangs-Art ist der Heckenwollflatter (*Eriogaster catax*), ein wärmeliebender Nachtfalter, der an Waldrändern, Lichtungen und in Trockenrasen mit Schlehen-Weißdorngebüsch vorkommt. Im Europaschutzgebiet liegt sein Verbreitungsschwerpunkt in den Weißdornhecken im Nahbereich des Rohrbacher Teiches. Die Trockenrasen beherbergen individuenstarke Vorkommen der Großen Küchenschelle (*Pulsatilla grandis*).

[Zurück](#)